

und Acten aus der Statthalterchaftszeit beisammen zu sein; Acten ferner des Strafengerichts, später Commercgericht benannt, in 2 Mappen, und Frachtgerichtsacten des 18. Jahrh. in 8 Mappen.

Von 27 hinzugekommenen Urkunden aus der Zeit von 1370—1677 wurden Stegeln gefertigt und dieselben in festen Umschlägen aufgestellt.

Zu den Büchern kamen 8 hinzu, die meist jüngeren Datums sind. Unter dem Titel Codices manuscripti u. wurde ein ausführlicher Büchercatalog sämtlicher gebundenen werthvollen Handschriften, sowie auch der seltenen alten Druckschriften aus der Stadtbibliothek, die mit dem Archiv verbunden wurde, zusammengestellt, gedruckt und an 42 gelehrte in- und ausländische Institute versandt.

G. v. Hansen.

Дозволено цензурою. — Ревель, 21-го Марта 1894 г.
Печатано въ типогр. «Ревельск. Наблюд.»

Hansen

V N 154 g
a 25

Die

Codices manuscripti

und gedruckt Bücher



Revaler Stadtbibliothek.

Am. 4/5 50

(Separat-Abdruck aus dem „Rev. Beob.“ 1893 Nr. 189 und 191.)

Типография «Ревельскаго Наблюдателя».

B
246

V

HANSEN (1893)

Доволено цензурою. — Ревель, 27-го Августа 1893 г.

A. Die Codices manuscripti.

An vielen dieser Handschriften, die bis ins 13. Jahrhundert hinaufreichen, hängen eiserne Ketten. Diese, codices catenati genannt, wurden bei der Auflösung des Revaler Dominicaner-Klosters (1524) in den Rath gebracht.

1. Lateinisches Predigtbuch ohne Titel. Codex des 13. Jahrh. 46 Blatt Pergament. Auf Blatt 28b die Annales Dunamundenses. Die ersten 57 Seiten der Handschrift enthalten die Anweisung zum Predigen des berühmten Mönchs Alanus ab Insulis: Summa de arte praedicatoria. (Alain aus Lille [de Insulis] † in Cîteaux 1202). Die zweite Hälfte des Buchs enthält scholastische Contemplationen. — Groß 8° in Holz und Leder gebunden, mit viergliedriger Kette und Ring. *cm 8*

2. Lateinischer Codex des lübischen Rechts. 1257, XVI Kal. Oct. 15 Blatt Pergament in 8°. *cm 5*

3. Deutscher Codex des lübischen Rechts 1282, mit den Bildnissen Margarethas und Erich Clippings und vielen zierlichen Initialen. 29 Bl. Pergament, groß 8° in ledernem Umschlag. = *cm 6*

4. Ordnung für die Wahl und Beeidigung der Rathsherrn. 8 Bl. Pergament. Handschrift des 16. Jahrh. Hieran angeheftet eine Handschrift des lübischen Rechts von 1390. 34 Bl. Pergament. Dabei eine Ab-

ſchrift auf 4 Bl. Papier aus dem 16. Jahrh. In Holz und Leder gebundenes Buch. 8°. = *Cm 10/10a*

5. Handschrift des lübiſchen Rechts, scriptum per me Henricum de melen 1511, Febr. 1. 38 Bl. Pap. 8° in Perg. u. Leder gebunden. = *Cm 20*

6. Codex des dänischen Rechts aus dem 14. Jahrh., zählt 57 Bl. Pergament, groß 8°, in Holz und Leder geb. mit Klammern und Buckeln. Beginnt mit den Worten: ok huar laeti sik nøghia ath sino aembete vthan han wil eno vidhrsighiae zc. und ſchließt: Nw fallr lasa man wari ogelth de huario. Die letzten Blätter fehlen. *Cm 19*

7. Jus Nautarum per civitates stagnales confirmatum. Lübeck 1482 des mandages na misericordia domini (Mai 7) H. Verſendr. scripsit. Von den wendischen und anderen Städten getroffene Bestimmungen über die Seeleute enthaltend. 8 Bl. Pergament geheftet, 4°. *Cm 17*

8. Des Sander Worten Logik und Rhetorik. Darin auch Verse des Alexander de Villa Dei: et de illa docet Alexander in quarta parte unde versus, die erklärt und commentirt werden. (Alexander de Villiedieu war in der ersten Hälfte des 13. Jahrh. Lehrer in Paris und † 1240). Papierbuch in 8° mit Federzeichnungen. Die ersten Bl. fehlen. *Cm 11*

9. Tagebuch des revalschen Pastors zu St. Oless Peter von Halle 1532—39. Darin Perelegans collatio de angelis des Pp. Melancthon und Epitomae philosophiae Moralis per Philippum Melancthonem. Papierbuch in Schweinsleder geb. 8°. Der Schluß fehlt. *Cm 22*

10. Compendium medicum. Codex manuscriptus fol 1—110. explicit anno Domini 1431 des su-

V. M. 1572
15

nauend vor sunte vite in Hamb. (9 Juni). Mit Nachträgen von verschiedenen Händen. Folioband mit Metallbuckeln in Holz und rothem Leder gebunden. Dieses werthvolle medicinische Handbuch stammt aus dem Dominicaner-Kloster und liefert den Beweis für die gründlichsten Arbeiten der Mönche auch auf diesem Felde. *Cm 15*

11. Receptbuch, Handschrift des 16. Jahrh., in dem Anfang und Schluß fehlen. — Schmales Papierbuch. = *Cm 18*

12. Fortification, architectura militaris, Trigonometrie zc. t. b. Stockholm 1642. Dem Johann Peter Kirstenius (1669) gehörig. Papierbuch in Schweinsleder; groß 8°.

13. Buchau'sche Familiencronik 1682—1776. Papierbuch in Schweinsleder. 4°.

14. Lateinisches Gebetbuch, im Besitz des Henrke Lunehorck, der 1536 nach Reval gekommen war. Voraus geht ein Kalender. — 174 Bl. Pergament 16°. 6 Papierblätter am Schluß ausgerissen. In Leder geb. mit Messingbeschlag. *Cm 21*

14 a. Manuscript aus der ersten Hälfte des 13. Jahrh., dessen Titel verloren gegangen ist, doch könnte man das Buch «Meditationes» nennen. Es umfaßt auf 272 Blättern einen moralisch-theologischen Tractat, Predigten und einen allegorisch-moralischen Tractat über das Auge. Der französische Ursprung wird durch die eingestreuten französischen Sprichwörter und Aphasen erwiesen. — Pergament Codex in 8°, in Leder und Eisenbeschlag geb.

(Diese Handschrift ist von Dr. Franz Köhler in seinem hochverdientvollen Werk „Schländische Klosterlectüre“ behandelt.) *Cm 3*

15. *Distinctiones fratris Nicolai de Gorran ordinis fratrum praedicatorum.* (Derselbe ist in Gorran an der Mayenne 1210 geb., Priester zu S. Jacob in Paris, Reichvater Philipps des Schönen und † 1295.) Die Aufschrift: *liber fratrum praedicatorum Revalie, qui hunc titulum deleverit, vel librum alienaverit, anathema sit.* — 274 Bl. Pergament in Holz und Ledereinband mit Buckeln und Kette. *Cm 7*

16. Lateinisches Predigtbuch für die Zeit vom Beginn der Fasten bis zum Oftermontag, mit je zwei Predigten für jeden Tag. — 210 Bl. Pergament in Holz und Leder geb. mit Messingklammer. *Cm 2*

17. Lateinisches Andachtsbuch, mit der Erklärung der *conceptio Mariae*, des rechten Faktens, dem *Pater noster* und *Ave Maria*. — 286 Bl., Papierbuch in Holz und Leder mit Kette. *Cm 1*

18. Lateinisches Andachts- und Legendenbuch, in dem das Leben *sancti Borchardi*, *sancti Adalberti* und *sancti Bartolomaei*. — Papiercodex des 15. Jahrh. in nachlässiger Schrift. Mehrere Blätter fehlen. Holz und Lederband mit Messingklammer. = *Cm 12*

19. Lateinische Postille auf alle Sonntage des Jahres. Handschrift des 15. Jahrh. Papiercodex 150 Bl., Holzband in Leder mit Kette und Messingbuckeln. = *Cm 13*

20. Abhandlung über die Kirchengesetze und eine lange Serie von Versen. Zuerst Erklärung über die Messe und die Ceremonien bei derselben, vom Papst Innocenz III für den praktischen Gebrauch der Geistlichen abgefaßt. Sodann die sieben Sacramente nach dem *liber sententiarum* des Petrus Lombardus von einem Andern. Ferner grammatische Regeln in Versen von Alexander de Villa Dei. Die

grammatischen Verse auf dem Deckel sind auch von demselben. Das Buch enthält noch viele Gedichte mannigfachen Inhalts und Räthsel; auf der letzten Seite der Stammbau der Jungfrau Maria. — Pergamentcodex des 13. Jahrh. 70 Bl. gr. 8°. Der Text von zwei Händen. Holzband in Berg. u. Leder mit Messingklammer und Kette. (Von Dr. Fr. Köhler in seiner oben erwähnten Schrift besprochen.) *Cm 4*

21. Des Fürstenthum Esten Ritter und Landrechte Ao 1795. 6 Bücher Papierfolioband in Leder.

22. Dasselbe unvollständig (Buch 1.—5.). Papierfolioband in Leder.

23. Städtisches Privilegienbuch (Seite 1—240.) enthaltend Privilegien von 1248 bis 1675. Handschrift des ausgehenden 17. Jahrhunderts. Papierfolioband in Pappe.

24. Holländisches Seerecht: Ordinantie angaande de dienst ter Zee. 18. Jahrh. Papierbuch in Pappe.

25. Des Fürstenthum Esten Ritter und Landrecht. Papierfolioband in bunter Pappe geb. Handschrift des 17. Jahrh.

26. Landläufige Rechte der Stiftischen in Livland. Ältere Gesetzbestimmungen über die Heerweide eines Ritters und eines Knechts; Privilegien aus dänischer und Ordenszeit; Der Bauern Recht; Den Hermeistern geleistete Eide; Lehnseide; Proceßordnung der Ritterrechte in Livland mit Ausnahme des rigaschen Stifts. 1534. Die ersten 23 und die letzten 3 Blätter fehlen. 4°. Papierbuch in Pergament geb.

27. *Jus municipale lubicense Revaliensibus communicatum.* Dit boek hort up de Schriverie. *Scriba spectabilis magnatus Reynoldus Korner, lubicensis*

V. M. 1572
1925

3

civitatis clericus 1509. Die 104 Punkte stimmen nicht wörtlich überein mit den 104 Punkten der älteren in Reval vorhandenen Ausgaben des lübschen Rechts. Am Schluß die Rechtsprivilegien Revals (Contenta privilegiorum) von 1248 bis 1355. — 42 Pergamentbl. groß 8°, deutliche deutsche Handschrift mit vielen rothen Initialen, in Perg.-Umschlag. = *Cm 19*

(28.) Lateinisch-niederdeutsches Wörterbuch, scriptum in Turgel 1454 (geschrieben von einem ungenannten katholischen Priester an jener Kirche in Terwen). In Holz und Leder geb. 8°. = *Cm 16*

29. Starke Papierfolioband aus der Mitte des 15. Jahrh. Mit religiösen Abhandlungen von Beneventura, Albertus Magnus, Augustinus u. Ahd. Ein Codex catenatus in Holz und Leder geb. mit metallenen Einfassungen und Buckeln. = *Cm 14*

(30.) Ein Miscellanband, enthaltend M. Elucidarius (Erleuchter), einen Lübecker plattdeutschen Kalender, Seligkeit der alten Philosophen und Historisches. Augsburg 1540. Geschrieben ist nur eine Abhandlung „Ueber die guten und bösen Tage, und wie man sich an ihnen zu verhalten hat.“ Holzband mit bedrucktem Leder überzogen. 4°. =

31. Miscellanband von Geschriebenem und Gedrucktem, beginnt mit der descriptio terrae sanctae, darauf epistola declaratoria privilegiorum fratrum ordinis praedicatorum, und schließt mit den Legenden des Vincentius, der Katherina und des Rochus. — Holzband 4° mit Leder überzogen.

B. Gedruckte Bücher.

Nachstehende 26 scholastische Werke stammen auch aus dem ehemaligen Revalschen Dominicaner-Kloster und sind sämmtlich in mit rothem Leder beklebten Holzeinbänden, doch hat die Farbe im Laufe der Zeit stark nachgedunkelt. An vielen befinden sich eiserne Ketten, mit denen diese Bücher an den Bettischen der Kirche befestigt waren, von anderen sind die Ketten entfernt. Die Entstehungszeit dieser Druckwerke entfällt theils in das Ende des 15., theils in den Anfang des 16. Jahrhunderts; die ältesten sind somit Incunabeln.

1. Rosetum exercitiorum spiritualium. 345 Bl., gedruckt in der Pariser Academie auf Kosten der Buchhändler Jean Pettit und Johannes Scabeler, genannt Wetterschüre, 1510. Kleinfolio mit anhängender Kette.

2. Canones et jus canonicum, eine Sammlung geistlicher Rechtslehren. ca 1500. Sehr schön gedruckt mit rothen Initialen. 231 Bl Kleinfolio, mit Klammer. Incunabel (?).

3. Sermones Johannis Contracti (Kork), frater ordinis minorum (1373), herausgegeben und gedruckt von mir Johannes Koelhof de Lübeck, Kölnischer Bürger vor 1500. Schöner Druck mit rothen und blauen Initialen. 346 Bl. Folio mit eisernen Kette. Incunabel.

4. <Super toto psalterio> von Johannis de Turrecre-

17. Martyrologium, emendatum per Magistrum Belinum de Padua, ordinis fratrum eremitarum Scti Augustini († 1514). Venetiis arte et impensis Luceantonii de Giunta Florentini 1509. Mit Titelvignette 87 Bl., neuengebunden in Kleinquarto.

18. Lateinische Gebete und Hymnen, gedruckt bei Melchior Lotter 1518. 137 Kleinfoliobl. Das erste Blatt fehlt und einige Initialen sind ausgeschnitten. In Holz und Perg. geb.

19. a. Das Leben der Heiligen in lateinischer Sprache. Nürnberg 1482.

b. Postilla Guillermi super epistolas, super evangelia dominicalia et de sanctis et pro defunctis. Straßburg 1485. Incunabeln. Folioband mit 312 Bl., von denen das erste defect ist.

20. Libri tertii distinctionis prime Johannis Majoris, theologi Parisiensis, in tertio sententiarum (im 14. Jahr) 1517. Das Titelblatt fehlt. Folioband mit 175 Bl. und Metallklammern.

21. Speculum spiritualium. Betrachtungen über das praktische und contemplative Leben, über Laster und Tugend, und Richard Compoles Werk über Besserung des Lebens. (Sein Name ist eigentlich Richard Rolle, Augustiner aus Compole, Theolog und englischer Dichter, † 1349.) Die 328 Kleinfoliobl. sind in der Pariser Academie 1510 von Wolfgang Hopylius gedruckt. Mit eiserner Kette.

22. De fidei christiane duodecim mirabilibus excellentiis. Sermones quadragesimales fratris Antonii de Balocco de Vercelli, ordinis minorum de observantia. Item ejusdem tractatus de virtutibus.

(Der Ort Balocco liegt nahe bei Vercelli. † 1483.) 285 Bl. Großquart. Die Ausgaben für den Druck trug Joannes Rynman v. Dringaw, gedruckt von Heinrich Gran in Hagenau 1531. Anhängend eine eiserne Kette.

23. Celifodina (Himmelsgrube) von Johannes de Balg, Prof. ordinis eremitarum Scti Augustini (Mscritter 1490). Gedruckt in Erfurt bei Wolfgang Schenken 1502.

b. Summa magistri Johannis de sancto Geminiano, ord. fratrum predicatorum, de exemplis rerum. 1499. 459 Bl. in 4^o, mit einer Klammer.

24. Summa de laudibus christiferi virginis Marie divi Alberti Magni. Gedruckt in Leipzig bei Melchior Lotter 1507. 175 Bl. in 8^o, mit zwei Klammern.

25. Quadragesimale de peccato Petri Jeremie de Sicilia, fratris ordinis predicatorum, item sermones ejusdem. (Peter Jeremie geb. in Palermo 1381, † daselbst 1452.) Gedruckt in Leiden bei Johannes de Bingles. 165 Bl. 8^o, mit Kette.

26. Sermones Pomerii de sanctis per fratrem Adalbertum de Themeswar, prof. ordinis Francisc. Gedruckt bei Henricus Gran in Hagenow aus Mitteln des Johannis Rynman. 1501. 235 Folio.

Gotthard von Hansen.